



Medienorientierung 26. September 2016

Ilischi Halla Neue Eissport- und Eventhalle Visp Finanzierungs- und Betriebskonzept

„Investition ist für die Gemeinde tragbar“

Finanzgruppe

- Niklaus Furger, Gemeindepräsident**
- Aldo Karlen, Finanzverwalter**
- René Dirren, Mitglied**

Medienorientierung

lischli Halla Neue Eissport- und Eventhalle Visp: Finanzierungs- und Betriebskonzept

„Investition ist für die Gemeinde Visp tragbar“

Der bisherige Weg

Seit 2012 plant die Gemeinde Visp die Nachfolgeinfrastruktur für die altherwürdige und in vielerlei Hinsicht stark sanierungsbedürftige Litternahalle. Nach fundierten Analysen und Machbarkeitsstudien für eine umfassende Sanierung der bestehenden Litternahalle oder einen Neubau einer Eissport- und Eventhalle an einem neuen Standort, hat sich der Gemeinderat anfangs 2015 einstimmig für einen Neubau am Standort „Seewjinen“ entschieden. Die Haupt-Gründe dafür waren einerseits die sehr hohen Kosten für eine Sanierung der Litternahalle (in der Höhe eines Neubaus) sowie die negativen Umstände während der erforderlichen mehrjährigen Sanierungsphase (stark eingeschränkter Spiel- und Trainingsbetrieb, Wegfall der Ausstellungen u.s.w.).

Um für die Realisierung dieses Grossprojektes Kostensicherheit zu erhalten, hat sich der Gemeinderat für das Verfahren eines zweistufigen Gesamtleistungsauftrags entschieden und ein Kostendach von Fr. 32 Mio. definiert. In einer ersten Phase haben sich 10 Teams aus der ganzen Schweiz gemeldet. Ein ausgewiesenes Fach- und Expertengremium hat aus diesen Teams die vier besten für die Erarbeitung eines Projektes sowie eines Angebotes ausgewählt. Diese Teams haben nach einer erweiterten Planungs- und Bearbeitungsphase ihre Projekte und Angebote im vergangenen August eingereicht. Anfangs September hat das Beurteilungsgremium das Siegerprojekt erkoren. Das überzeugende Siegerprojekt des Teams „Frutiger“ sowie die drei anderen sehr guten Projekte wurden an der Vernissage vom 14. September 2016 der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Bevölkerung konnte an den drei darauffolgenden Tagen die Projekte ebenfalls besichtigen. Rund 700 Personen haben die Ausstellung besucht.

Das Finanzierungskonzept und seine Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen

Die **Gesamtkosten des Projektes „Neue Eissport- und Eventhalle“ belaufen sich auf Fr. 35.5 Mio.** Mit der Realisierung des Projektes im erwähnten Rahmen eines Gesamtleistungsauftrages (Totalunternehmer TU) kann die Kostensicherheit als gegeben betrachtet werden. Die Zusammensetzung der Kosten ist in der beiliegenden **Folie „Erstellungskosten“** dargelegt.

In den Erstellungskosten nicht enthalten ist die Beteiligung der EHC Visp Sport AG an den Investitionskosten im Rahmen der Erstausrüstungsliste von rund Fr. 0.76 bis 1.65 Mio. (ohne LED-Ring). Es sind dies Investitionen wie die Anschaffung des Mobiliars für den Catering-Bereich, ev. LED-Würfel, Ausstattung Fitness-Raum u.s.w., also Investitionen, welche spezifisch der EHC Visp Sport AG dienen und nicht zur Grundausstattung gehören.

In den Erstellungskosten ebenfalls nicht enthalten ist der Boden der Seewjinen-Parzelle, auf welcher das neue Stadion zu stehen kommt. Dieser ist bereits im Eigentum der Gemeinde und muss somit nicht finanziert werden.

Die Finanzierung will die Gemeinde auf den vier Säulen gemäss beiliegendem Finanzierungsmodell (siehe *Folie „Finanzierungskonzept“*) aufbauen.

Der Gemeinderat hat das Ziel, dass mit diesem Finanzierungsmodell die Verschuldung der Gemeinde trotz dieser Grossinvestition angemessen bleibt und die Realisierung von anderen wichtigen Projekten in der Basis-Infrastruktur weiterhin sichergestellt ist. Die beiliegende Folie „Entwicklung Nettoinvestitionen und Nettoschuld pro Kopf“ zeigt auf, dass dieses Ziel mit dem vorliegenden Finanzierungsvorschlag erreicht werden kann.

Nach den grossen Investitionen ins Kultur- und Kongresszentrum La Poste sowie anderen grossen Infrastrukturprojekten **betrug im Jahr 1995 die Nettoschuld pro Kopf (NSPK) in der Gemeinde Visp Fr. 11'300 (gesamte damalige Nettoverschuldung Fr. 70 Mio./Brutto Fr. 84 Mio.)**. Diese NSPK hat in den letzten zwanzig Jahren laufend abgenommen. Dies trotz der Grossinvestitionen beim Bahnhof und den durchschnittlich sehr hohen Investitionsvolumen in den letzten Jahren (Nettoinvestitionen 2012-2016: Fr. 46 Mio./Brutto Fr. 61 Mio.). **Die NSPK beträgt heute noch Fr. 2'270. Mit der zusätzlichen Neuverschuldung durch die Neue Eissport- und Eventhalle von Fr. 19 Mio. würde die NSPK per Ende 2019 auf Fr. 4'200 steigen.** Die gesamte Nettoverschuldung würde mit der Neuverschuldung von Fr. 19 Mio. durch die neue Halle auf Fr. 32 Mio. steigen. Nach Schweizer-Finanzstandards ist dies eine angemessene Verschuldung für eine Gemeinde wie Visp mit einem Cash-Flow von Fr. 8-10 Mio. pro Jahr. Dies ist umso bemerkenswerter, weil während den drei Jahren der Bauzeit (2017 – 2019) jedes Jahr noch zusätzlich ein Betrag in der Grössenordnung von Fr. 7 Mio. für andere Investitionen vorgesehen und in der Berechnung enthalten ist (siehe *Folie „Entwicklung Netto-Investition und Pro-Kopf-Verschuldung“*).

Das Betriebskonzept

Das Betriebskonzept sieht vor, dass die neue Eissport- und Eventhalle von einer **Betriebsgesellschaft in Form einer Aktiengesellschaft** geführt wird. Die beiliegende *Folie „Die Betriebsgesellschaft“* zeigt die Aufgaben und Kompetenzen der Gemeinde, der Betriebsgesellschaft sowie der EHC Visp Sport AG auf.

Die **durchschnittliche Betriebsrechnung** der „Neuen Eissport- und Eventhalle (siehe **Folie „Durchschnittliche Betriebsrechnung“**) zeigt auf, dass die **Gemeinde mit einer jährlichen Defizitgarantie von Fr. 450'000** rechnen muss, was weniger ist, als heute bei der Litternahalle (Fr. 500'000). Eine Berechnungsgrundlage für die durchschnittliche Betriebsrechnung war u.a. die Betriebsrechnungen der letzten Jahre der GRM Genossenschaft Regionale Mehrzweckhalle (Litternahalle).

Wichtig ist, dass die **EHC Visp Sport AG** in der neuen Halle an die Betriebsgesellschaft eine **marktübliche Miete von Fr. 200'000 pro Jahr entrichtet**. In dieser Miete sind auch sämtliche Restaurations-Räumlichkeiten enthalten, welche von der EHC Visp Sport AG gemietet und selbständig betrieben werden.

Nicht enthalten in der Betriebsgesellschaft sind die Kosten für Zinsen und Abschreibungen der neuen Halle. Diese werden von der Eigentümerin der Halle, der Gemeinde Visp getragen, wie dies bei allen anderen gemeindeeigenen Betriebsgesellschaften der Fall ist (Schwimmbadgenossenschaft, Genossenschaft Regionale Mehrzweckhalle).

Einstimmiger Gemeinderatsentscheid für Finanzierungs- und Betriebskonzept

Am seiner Sitzung vom 13. September 2016 hat der Gemeinderat von Visp sowohl das Finanzierungs- als auch das Betriebskonzept **einstimmig** genehmigt.

Bedeutung der „Neuen Eissport- und Eventhalle“ für Visp und seine Bevölkerung

Finanziell

- Die Netto-Pro-Kopf-Verschuldung bleibt trotz dieser Grossinvestition für die Gemeinde angemessen.
- Es ist pro Jahr weiterhin ein relativ hohes Investitionsvolumen von rund Fr. 7 Mio. für andere Investitionen vorgesehen.
- Diese Grossinvestition bringt keine Steuererhöhung mit sich.
- Die Gemeinde kann sich aktuell zu sehr günstigen Zinssätzen langfristig refinanzieren.
- Die Gemeinde Visp hat in den letzten Jahren enorm in die Infrastruktur sowie in soziale und Freizeiteinrichtungen investiert.

- Die neue Halle ist mit dem vorgelegten Finanzierungskonzept für die Gemeinde tragbar, ohne dass in den nächsten Jahren wichtige Investitionen in die Basis-Infrastruktur vernachlässigt werden müssen.

Wirtschaftlich - städtebaulich

- Mit dem „Ja“ zur neuen Halle wird in den nächsten Jahren in Visp ein Investitionsvolumen von rund Fr. 80 Mio. ausgelöst (neue Halle und Überbauung Litterna-Areal).
- Es entsteht eine attraktive neue Wohn- Dienstleistungssiedlung auf dem bisherigen Litterna-Areal.
- Das Sieger-Team „Frutiger“ hat die klare Absicht, mit möglichst regionalen, ortsansässigen Firmen zusammen zu arbeiten.
- Die Gemeinde hat bei den Vergaben der Einzelaufträge ein Mitspracherecht.
- Das Siegerprojekt integriert sich städtebaulich bestens und wird mit seinem markanten Erscheinungsbild die Osteinfahrt in Visp bereichern.

Gesellschaftlich – sportlich

- Visp erhält eine neue moderne Eissport- und Eventhalle, welche die altehrwürdige, stark sanierungsbedürftige Litternahalle ersetzt.
- Visp erhält einen attraktiven gesellschaftlichen Treffpunkt, wo sich Visp, das Oberwallis, das Wallis und die Schweiz bei Eishockey, Eissport oder Events trifft.
- Der Eishockeysport erhält ein neues Zuhause, welches Zukunftsperspektiven öffnet. Die mögliche Zuschauerzahl ist mit 4'500 bzw. 5'000 Nationalliga B und A fähig.
- Aussteller und Eventorganisatoren bekommen neue Möglichkeiten, attraktive Anlässe in Visp zu veranstalten.

Beilage: Präsentation „Ilschi Halla – Neue Eissport- und Eventhalle Visp:
Finanzierungs- und Betriebskonzept

Visp, 26. September 2016

Gemeindeverwaltung Visp

Ilischihalla - Neue Eissport- und Eventhalle Visp

Finanzierungs- und Betriebskonzept

September 2016



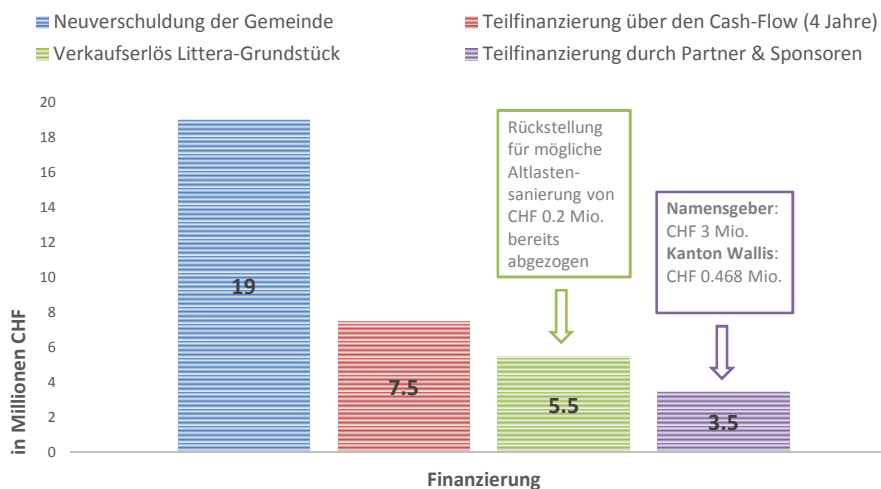
Finanzierungs- konzept

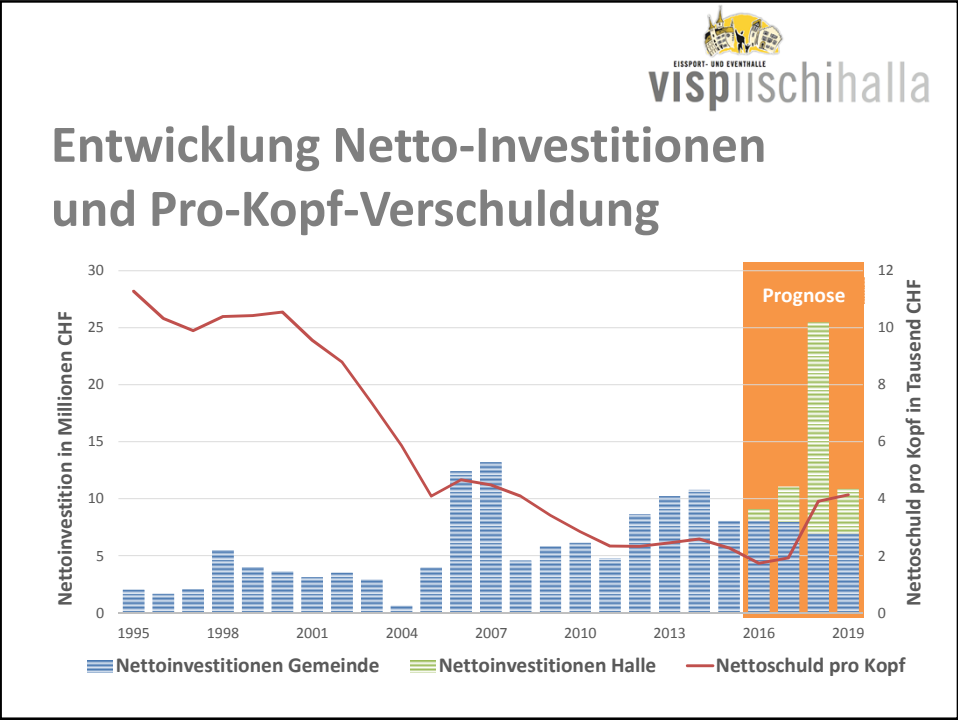
Erstellungskosten (Stand per 9. September 2016)

ERSTELLUNGSKOSTEN ohne Parkhaus	31.700 Mio. CHF
NICHT ENTHALTENE KOSTEN	3.035 Mio. CHF
Kosten für Studien, Wettbewerbe Erstausstattungsliste Bauherrenvertretung Unvorhergesehenes, Teuerung, usw.	
BISHER BEZAHLTE LEISTUNGEN	0.765 Mio. CHF
TOTAL ERSTELLUNGSKOSTEN	35.500 Mio. CHF

Beteiligung der EHC Visp Sport AG an den Investitionskosten im Rahmen der Erstausstattungsliste von CHF 0.759 Mio. – 1.646 Mio. (ohne LED-Ring) sind in den Erstellungskosten nicht enthalten.

Finanzierungskonzept





Die Betriebsgesellschaft



7

Durchschnittliche Betriebsrechnung neue Eissport- und Eventhalle

EINNAHMEN

Mieteinnahmen	230'000.-
Events und Ausstellungen	300'000.-
Diverse Einnahmen	38'000.-
Beitrag Gemeinde	449'000.-

TOTAL Einnahmen 1'017'000.-

BETRIEBSAUFWAND

Personalaufwand	552'500.-
Unterhalt und Betrieb	424'000.-
Verwaltungsaufwand	40'500.-

TOTAL Betriebsaufwand 1'017'000.-

8



Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen

- Die **Pro-Kopf-Verschuldung** bleibt **angemessen**.
- **7 Mio. Fr./Jahr** bleiben für **andere (Basis-)Investitionen** in Visp frei.
- Es sind **keine Steuererhöhungen** nötig.
- Durch günstige Kredite bleibt die **Zinslast** in Visp **tief**.

Wirtschaftliche und städtebauliche Bedeutung

- Ein **Investitionsvolumen** von **80 Mio. Fr.** wird in Visp ausgelöst (neue Halle und Überbauung Litterna-Areal).
- Auf dem Litterna-Areal entsteht eine **attraktive Wohn- und Dienstleistungssiedlung.**
- Das Sieger-Team „Frutiger“ will mit **ortsansässigen Firmen** zusammenarbeiten.
- Die Gemeinde hat bei Auftragsvergaben **Mitspracherecht.**

Gesellschaftliche und sportliche Bedeutung

- Visp erhält einen modernen **Treffpunkt mit überregionaler Anziehungskraft.**
- Dem **Eishockey** in Visp wird eine **Zukunft** und die Möglichkeit zum Aufstieg in die Nationalliga A gegeben.
- **Aussteller und Eventorganisatoren** bekommen **neue Möglichkeiten** attraktive Anlässe in Visp zu veranstalten.

Fragen?

